



**Terminsbestimmung:**

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
<b>Mittwoch, 07. Oktober 2026</b>	<b>09:00 Uhr</b>	<b>701, Sitzungssaal</b>	<b>Amtsgericht Schweinfurt, Jägersbrunnen 6, 97421 Schweinfurt</b>

öffentlich versteigert werden:

**Grundbucheintragung:**

-

Eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichts Bad Kissingen von Ebenhausen

Gemarkung	Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	Anschrift	Hektar	Blatt
Ebenhausen	39/1	Gebäude- und Freifläche	Schloßstraße 2 - Gemeinderecht -	0,0766	2571

-

**Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):**

- A) Wohngebäude I: grenzseitig stehendes, zweigeschossiges, in Massivbauweise errichtetes, teilweise unterkellertes Wohngebäude – Typ **Einfamilienhaus** – nicht ausgebaute Dachgeschossetage; Wohnfläche rd. 150 m<sup>2</sup>; Baujahr unbekannt, vermutlich Ende 19. Jh. bzw. Anfang 20. Jh., im Kern ggf. früher; OG+DG ca. 2007/2008 größtenteils neu aufgebaut
- B) Wohngebäude II: grenzseitig stehendes, zweigeschossiges, in Massivbauweise errichtetes, nicht unterkellertes Wohngebäude – Typ **Einfamilienhaus** – nicht ausgebaute Dachgeschossetage; Wohnfläche rd. 92 m<sup>2</sup>; Baujahr unbekannt, vermutlich Ende 19. Jh./Anfang 20. Jh., im Kern ggf. früher; um 2000/2004 zum Wohnhaus baulich modifiziert
- C) Scheunengebäude: grenzseitig stehendes, eingeschossiges, teilweise unterkellertes, in Mischbauweise (Massiv-/Holzkonstruktion bzw. Holzfachwerk) errichtetes **Stall- und Scheunengebäude** mit Satteldach; Nutzfläche EG rd. 198 m<sup>2</sup>; Baujahr unbekannt, vermutl. Anfang/Mitte 20. Jh., im Kern ggf. früher
- D) Nebengebäude: frei stehendes, eingeschossiges, nicht unterkellertes, in Massivbauweise errichtetes **Nebengebäude** mit Satteldach; Nutzfläche EG rd. 29 m<sup>2</sup>; Baujahr unbekannt, vermutl. Anfang/Mitte 20. Jh., im Kern ggf. früher;

**Verkehrswert:** 320.000,00 €

**Weitere Informationen unter [www.zvg-portal.de](http://www.zvg-portal.de)**

Der Versteigerungsvermerk ist am 04.10.2024 in das Grundbuch eingetragen worden.

**Aufforderung:**

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

**Hinweis:**

**Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.**

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind.

Gemäß §§ 67 - 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.  
Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.